

Beschluss
des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung
vom 19.06.2018

-öffentlich-
-einstimmig-

Forderungen für die Haushaltsberatungen 2019

Der Integrationsrat bittet Herrn Oberbürgermeister, das Finanzreferat und den Stadtrat bei den anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 folgende Vorschläge aufzunehmen bzw. zu beschließen:

- **Stellen für die Geschäftsstelle des Integrationsrates**
Für die Geschäftsstelle des Integrationsrates sollen folgende Stellen geschaffen werden:
 - * eine halbe Stelle für Integrations- und Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates
 - * eine halbe Sachbearbeiterstelle (Sekretariat).
 - * eine ganze Stelle für eine „Beratungsstelle für die Integration von Flüchtlingen in Bildung und Ausbildung“ (das Projekt BLEIB wird von Ratsuchenden überrannt)
- **Zuschüsse für Vereine und Initiativen für interkulturelle Projekte**
Die Zuschüsse der Stadt Nürnberg an Vereine und Initiativen für interkulturelle Projekte und Einzelaktivitäten (KuF) sollen um 20.000 EUR erhöht werden.

Begründung:

Der Arbeitsumfang bezüglich telefonischer Anfragen und Beratungsbedarf von Zugewanderten und organisatorischer Aufwand für die Arbeit des Integrationsrates und seiner Gremien sind in den letzten Jahren enorm gewachsen (siehe Beschluss des Integrationsrates „Personalaufstockung in der Geschäftsstelle des Integrationsrates“ vom 16.05.2017).

Die Stellen- und Mittelanforderungen sind für eine kommunale Integrationsarbeit dringend nötig. Der Integrationsrat wünscht, dass die Stadt Nürnberg vermehrt Angebote von praxisorientierten Integrationsmaßnahmen für Neuzuwanderer und Flüchtlinge fördert.

Für die interkulturellen Projekte der Vereine und Initiativen (Mittelverwaltung bei KuF) fehlten in den letzten Jahren immer wieder ausreichende Mittel. Bei der letzten Mittelvergabe mussten die Vereine für das erste Halbjahr 2018 eine 25-prozentige Kürzung der Ihnen eigentlich zustehenden Mittel hinnehmen (das entspricht im Halbjahr einem Fehlbetrag von ca. 11.000 EUR).

Nürnberg, 15.05.2018

Der Vorsitzende



Dimitrios Krikelis

Schriftführerin



Gülay Incesu-Asar